

Der Ausschussvorsitzende begrüßte an dieser Stelle ganz besonders Herrn Dr. Kahnert (Büro für Gewerbeplanung und Stadtentwicklung) und erteilte ihm im Anschluss das Wort.

Herr Dr. Kahnert erläuterte anhand verschiedener Folien die Grundzüge des vorliegenden Wirtschaftsförderungskonzeptes. Das Wirtschaftsförderungskonzept lag den Fraktionen in schriftlicher Form vor.

Im Anschluss dankte der Ausschussvorsitzende Herrn Dr. Kahnert. Nachdem Herr Dr. Kahnert im Folgenden Fragen von Herrn Dr. Büsse, Frau Feld-Wielpütz und Herrn Bonerath beantwortet hatte, erklärte Herr Gleß, dass die Verwaltung das vorliegende Wirtschaftsförderungskonzept ausdrücklich begrüßt. Demnach ist das Wirtschaftsförderungskonzept eine wichtige Grundlage für ein weiteres städtisches Handeln sowie für das Stadtentwicklungskonzept. In diesem Zusammenhang wurde von ihm ebenfalls betont, dass die Verwirklichung des Gewerbegebietes „Menden-Süd“ weiter vorangetrieben werden soll. Im Anschluss nannte Herr Gleß nochmals die vielfältigen Instrumentarien, die seitens der Stadt im Rahmen der Wirtschaftsförderung eingesetzt werden. Er dankte Herrn Dr. Kahnert nochmals ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

Nachdem Herr Dr. Kahnert eine weitere Frage von Herrn Piéla beantwortet hatte, wurde Herr Dr. Kahnert durch den Ausschussvorsitzenden entlassen.

Nach ausgiebiger Diskussion ließ der Ausschussvorsitzende sodann über den von Herrn Gleß eingebrachten Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Das Wirtschaftsförderungskonzept Sankt Augustin in der Fassung des Berichtes vom Dezember 2003 soll Handlungsrahmen für die Wirtschaftsförderung der Stadt sein. Es ist ein Baustein des künftigen Stadtentwicklungskonzeptes.
2. Die vom Büro BGS vorgeschlagenen Projekte sollen auf ihre Realisierungsmöglichkeiten überprüft und gegebenenfalls sukzessiv mit geeigneten Akteuren umgesetzt werden.
3. Die Verwaltung wird gebeten, bei sich ändernden Rahmenbedingungen das Konzept unter Beteiligung der politischen Gremien anzupassen bzw. fortzuschreiben.“

11 Ja-Stimmen
03 Nein-Stimmen
01 Enthaltungen

